



FRIDTJOF–NANSEN–AKADEMIE
für Politische Bildung
im Weiterbildungszentrum
Ingelheim

WEBSEMINAR

Rechte Verschwörungsmymen im Zuge der Pandemie

5. November 2020

Verschwörungstheorien gibt es unzählige. Einmal in die Welt gesetzt, halten sie sich hartnäckig. Ihre Anhänger*innen proklamieren etwa, die Anschläge vom 11. September 2001 seien von der amerikanischen Regierung inszeniert worden, ebenso wie die erste bemannte Mondlandung. Der Orden der Illuminaten existiere bis heute, und Kondensstreifen von Flugzeugen zielten als Chemtrails auf eine Reduktion der Bevölkerung. Auch in der Corona-Krise sind viele Verschwörungsmymen entstanden. Immer mehr Prominente und selbsternannte Expert*innen tragen zu einer Verbreitung dieser und anderer Theorien bei. Dabei werden wissenschaftliche Erkenntnisse und fundierte Fakten bewusst vermieden oder derart aus dem Kontext gerissen, dass sie die Verschwörung angeblich belegen. Besonders unerträglich wird dieses Phänomen, wenn sich zu den Aluhutträger*innen und Esoteriker*innen Rechtsextreme und Antisemiten gesellen. So gibt es Menschen, die hinter dem Virus eine jüdische Weltverschwörung wittern. Die Rothschilds werden wie schon zu 9/11 zum Sündenbock. In unserem Webseminar möchten wir der Entstehung und Verbreitung von rechten Verschwörungstheorien nachgehen. Wie genau entstehen diese? Wie „funktionieren“ sie und warum verbreiten sie sich so rasant? Wie kann man für sich selbst Verschwörungstheorien erkennen und entlarven, und welche Rolle spielt dabei die Wissenschaft?

Referent: Prof. Dr. Alexander Wohnig, Universität Siegen (angefragt)
Juniorprofessur Didaktik der Sozialwissenschaften

Leitung: Ramona Kemper M.Ed., Fridtjof-Nansen-Akademie

Die Uhrzeit wir noch bekannt gegeben.

Die Teilnahme ist kostenlos



Die Fridtjof-Nansen-Akademie ist Mitglied der
Gesellschaft der Europäischen Akademien

